

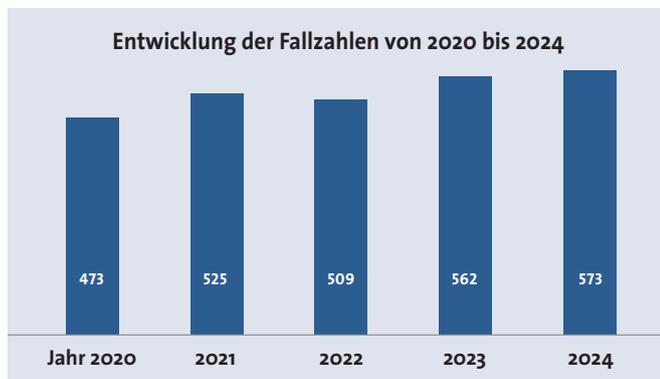
# Ein Rückblick auf unsere Arbeit im Jahr 2024

Violetta unterstützt als Jugendhilfeeinrichtung Betroffene, denen sexualisierte Gewalt widerfährt, widerfahren ist oder die sich davon bedroht fühlen, sowie Bezugspersonen und Fachkräfte. Wir beraten schwerpunktmäßig Mädchen\* und junge Frauen\* zwischen drei und 27 Jahren sowie all diejenigen, die sich dem Mädchen\*/Frausein\* zugehörig fühlen.

## Wie kommen die Ratsuchenden zu uns?

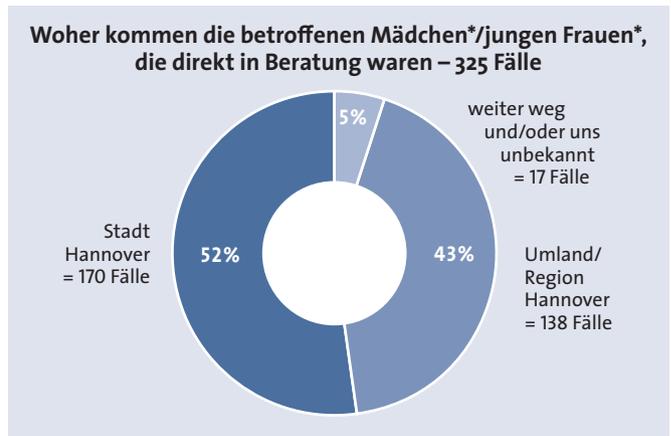
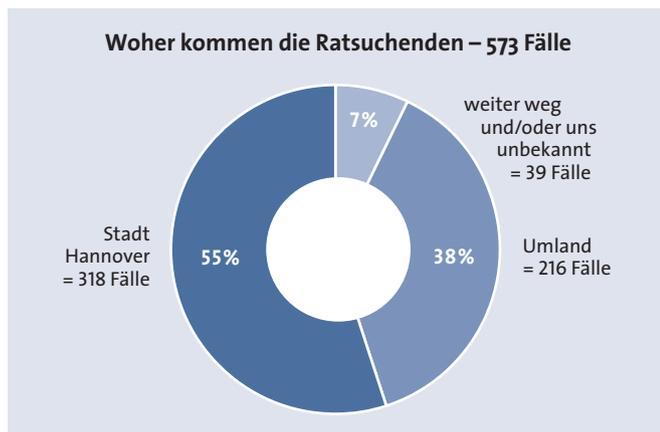
Die meisten Ratsuchenden melden sich per Telefon, per Mail oder über unser Kontaktformular auf der Homepage bei der Fachberatungsstelle. Wir bieten dreimal wöchentlich telefonische Sprechzeiten an. Außerhalb der telefonischen Sprechzeiten besteht die Möglichkeit, eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen. Wir rufen zeitnah zurück.

Darüber hinaus halten wir zur Bewältigung akuter Krisen an fünf Tagen der Woche jeweils eine einstündige Krisensprechstunde bereit. Wir bemühen uns, die Wartezeit für ein Erstgespräch nicht zu lang werden zu lassen – maximal zwei Wochen. Allerdings müssen wir fast immer in allen Bereichen Wartelisten führen.



## Wer suchte Rat im Jahr 2024?

Unsere Angebote richten sich hauptsächlich an Ratsuchende aus der gesamten Region Hannover. Wenn diese Personen unsere Online-Beratung oder die telefonische Beratung in Anspruch nehmen, erfahren wir in einigen Fällen nicht, woher sie stammen, da Violetta auf Wunsch anonym berät.

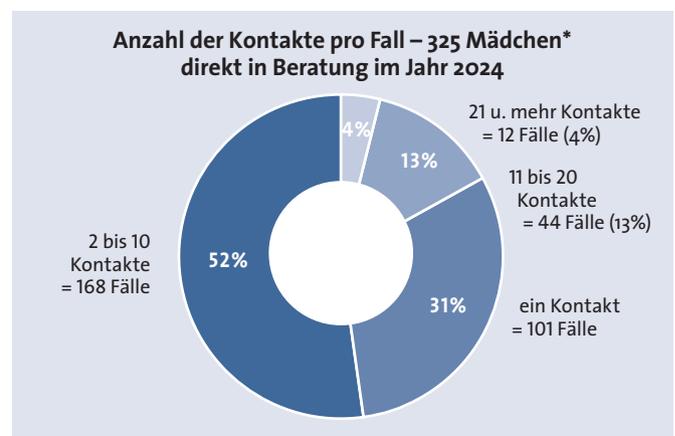


Die Anzahl der Fälle, in denen wir unterstützen können, ist abhängig von der Komplexität eines Falles, der Frequenz und der Anzahl der Kontakte pro Fall sowie von den Kapazitäten der Beratungsstelle. Deshalb sagt die Zahl der Fälle wenig über die tatsächlichen Bedarfe aus.

Im Jahr 2024 haben wir in 573 Fällen mit insgesamt 2.556 Kontakten beraten. Wenn die Kontakte der Fälle hinzugezogen werden, die jahrgangsübergreifend in der Fachberatungsstelle bearbeitet wurden, so erhöht sich die Anzahl der Kontakte auf 3.635 Kontakte.

In 325 Fällen mit 1.879 Kontakten nahmen die betroffenen Mädchen\*/junge Frauen\* Beratung in Anspruch.

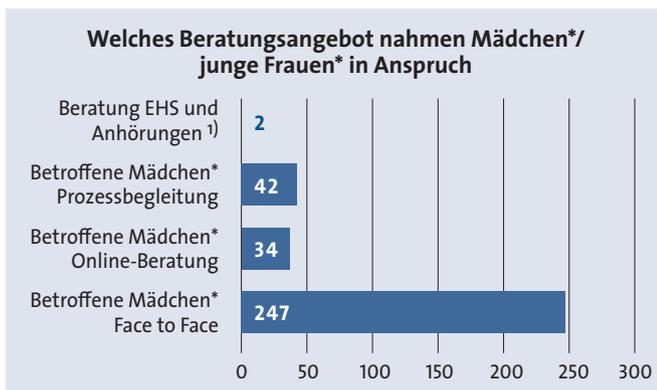
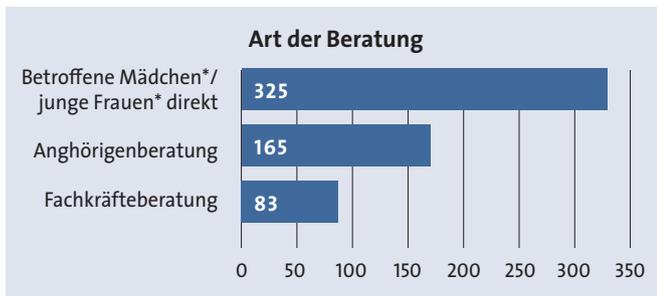
Die Anzahl der Beratungsstunden, die ein Mädchen\*/eine junge Frau\* in einem Jahr in Anspruch genommen hat, variierte stark. In 83 Prozent aller Fälle waren es eine bis zu zehn Sitzungen – in vier Prozent aller Fälle waren es über 20 Sitzungen.



Da wir als Beratungsstelle möglichst vielen Betroffenen Unterstützung bieten wollen, orientieren wir uns in der Regel an einem kurzzeittherapeutischen Setting und bieten 20 bis 25 Stunden für jede Ratsuchende an, in der Regel mit einer Stunde pro Woche. Da wir hiermit einigen Betroffenen nicht gerecht werden, haben wir die Möglichkeit, einige Mädchen\*/junge Frauen\* länger zu unterstützen – in wenigen Fällen über einen Zeitraum von mehreren Jahren.

Schauen wir jahresübergreifend auf die vom Jahr 2023 in das Jahr 2024 mitgenommenen Fälle, so betrug der Prozentsatz der längerfristigen Beratungen mit über 21 Kontakten acht Prozent.

Die Beratung von **unterstützenden Bezugspersonen** haben im Jahr 2024 in **165 Fällen Angehörige** – meist die Mütter oder die Eltern – und in **183 Fällen Fachkräfte** in Anspruch genommen. Dies waren u.a. Mitarbeiter\*innen des Jugendamtes, anderer Beratungseinrichtungen, Lehrkräfte, Erzieher\*innen, Mitarbeiter\*innen der Sozialpädagogischen Familienhilfe.



<sup>1)</sup> Beratung bei Anträgen beim Ergänzenden Hilfesystem/ Fonds Sexueller Missbrauch (EHS) und vor Anhörungen bei der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs

### Wie auch in den Vorjahren war die Beratung in einigen Fällen sehr komplex.

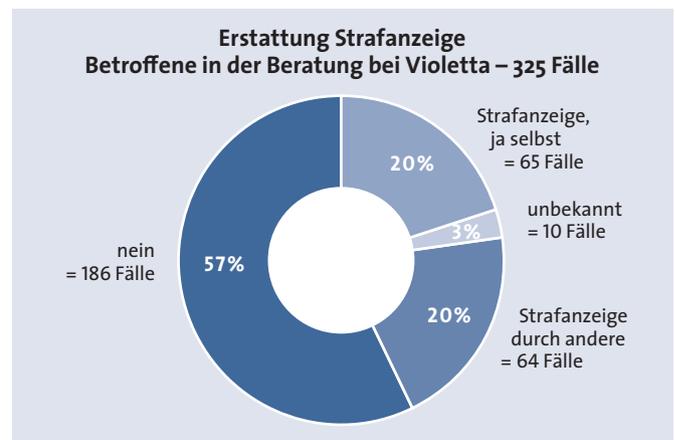
- In 34 Fällen handelte es sich um **Kindeswohlgefährdung**.
- In 43 Fällen war das **Internet von Bedeutung**.
- In 8 Fällen spielten **sogenannte K.O.-Tropfen** eine Rolle.
- In 43 Fällen handelte es sich um **sexuellen Missbrauch durch ein Geschwisterkind** (leibliche oder Stiefgeschwister).
- In 12 Fällen war das **übergriffige Kind noch im Vorschulalter** und in weiteren 27 Fällen ein Kind unter 14 Jahren.
- In 7 Fällen handelte es sich um eine **Gruppentat**.
- In 59 Fällen waren **weitere Kinder betroffen**.
- In 41 Fällen, in denen Mädchen\*, Angehörige oder Fachkräfte Beratung bei Violetta in Anspruch genommen haben, war der sexuelle **Missbrauch durch eine\*n Professionelle\*n** der Anlass für die Beratungsanfrage.

Wir Mitarbeiterinnen sind **nicht** verpflichtet, Strafanzeige zu stellen und tun dies auch nicht – wir begleiten aber bei Wunsch die Entscheidungsfindung.

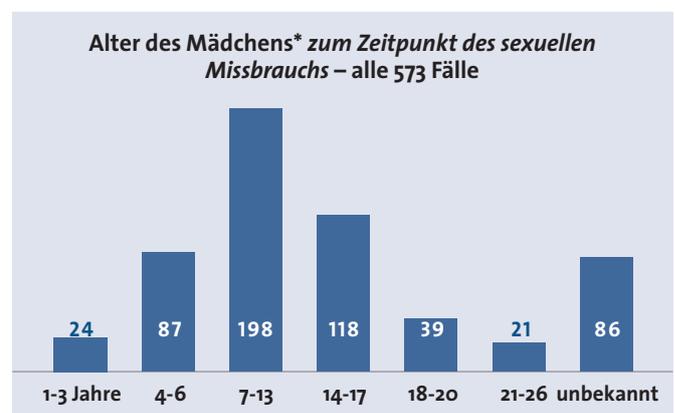
Mit unserem **Angebot der Psychosozialen Prozessbegleitung** bieten wir altersgemäße Informationen und konkrete Begleitung vor, während und nach einer Gerichtsverhandlung.

Im Jahr 2024 haben von den 325 Mädchen\*/jungen Frauen\* 65 Betroffene oder ihre Angehörigen eine Strafanzeige erstattet – in weiteren 64 Fällen wurde eine Strafanzeige durch andere erstattet. In 42 dieser Fälle haben die Mädchen\* Psychosoziale Prozessbegleitung in Anspruch genommen. In weiteren Fällen fand eine andere Begleitung durch Violetta statt.

In zwei weiteren Fällen nahmen Angehörige das Angebot der Psychosozialen Prozessbegleitung in Anspruch.

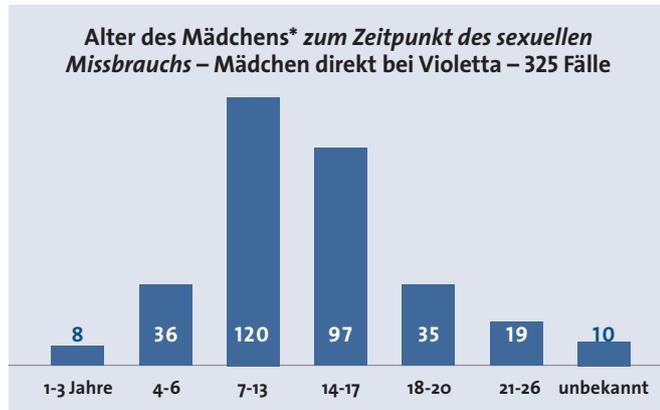


Häufig werden Mädchen\* im frühen Kindesalter Opfer sexualisierter Gewalt. Gerade dann ist es immens wichtig, Angehörige und Fachkräfte zu beraten. Denn sie sind es, die den entscheidenden und oft auch einzigen Zugang zu dem Kind und zur Gewaltsituation haben. In diesen Beratungen steht das betroffene Mädchen\* im Fokus der Unterstützung – nicht das Besprechen allgemeiner Erziehungsprobleme oder die generelle Wissensvermittlung für Fachkräfte.

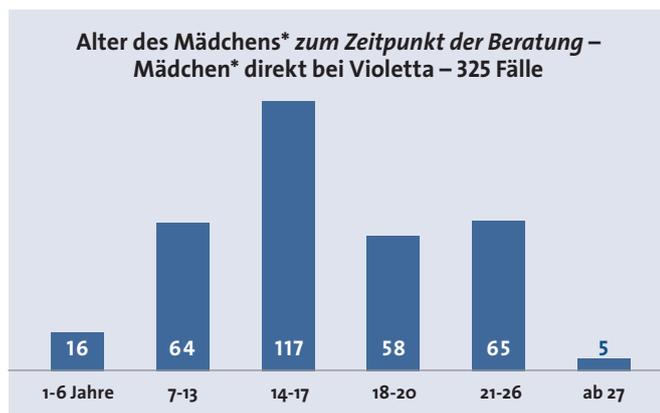


Wir unterstützen Angehörige und Fachkräfte dabei, Betroffene nicht durch unangemessene Reaktionen zusätzlich zu schädigen und Schutzmaßnahmen vor weiterer Gewalt zu entwickeln und einzuleiten. Private oder professionelle Bezugspersonen können dieses Angebot auch in Anspruch nehmen, wenn das betroffene Kind nicht bei Violetta in der Beratung ist.

Ebenfalls bei vielen Mädchen\*, die Beratung bei Violetta in Anspruch nehmen, hat der sexuelle Missbrauch schon im Kindesalter begonnen. In einigen Fällen dauert die Gewalt noch an, in anderen Fällen liegt sie in der Vergangenheit.



Oft wenden die Betroffenen sich allerdings erst zu einem späteren Zeitpunkt an Violetta – zum Beispiel, wenn die Gewaltsituation beendet ist, ihre Folgen aber andauern. Scham- und/oder Schuldgefühle aufgrund der erlittenen Gewalt können dazu führen, dass die Betroffenen zunächst versuchen, allein mit dem erlittenen sexuellen Missbrauch »zurechtzukommen«. Oder sie können die Übergriffe erst zu einem späteren Zeitpunkt entsprechend einordnen.



Wie in den Jahren zuvor stammte ein Großteil der mutmaßlichen Täter und Täterinnen aus dem familiären oder nahen sozialen Umfeld.

In 16 aller 573 Fälle im Jahr 2024 wurde der sexuelle Missbrauch durch eine weibliche Täterin ausgeübt. In elf dieser Fälle handelte es sich um ein übergriffiges Mädchen\* unter 14 Jahren.

### Täter-Opfer-Beziehung – Mädchen persönlich in Beratung – 325 Fälle

soziales Umfeld = 163 Fälle	50 %
nahes familiäres Umfeld = 82 Fälle	25 %
(Ex)Partner = 23 Fälle	7 %
uns unbekannt = 21 Fälle	7 %
weiteres familiäres Umfeld = 19 Fälle	6 %
Fremdtäter = 16 Fälle	5 %
anderes = 1 Fall	0 %

## Der Bereich der Prävention

**Kein Kind kann sich alleine schützen!** Deshalb sind in erster Linie Erwachsene die verantwortlichen Ansprechpersonen für unsere Präventionsangebote. Kinder und Jugendliche werden mit auf sie zugeschnittenen Angeboten berücksichtigt und angesprochen.

Vorrangig bei uns abgefragt werden Elternabende, Fortbildungen, Besuche von Schüler\*innen bis zur 9. Klasse – zur Sensibilisierung und zum Bekanntmachen von Hilfeangeboten, als Beratungsrundläufe und fallunabhängige Fachberatungen.

Klassenbesuche stellen ein niedrigschwelliges Angebot dar und sollen mögliche Hürden oder Zögern vor dem Aufsuchen einer Beratungsstelle abbauen. Sie machen Violetta auch als Hilfsangebot unter den Jugendlichen bekannter.

So erreichen uns beispielsweise Anfragen von Betroffenen, die sich aufgrund des Klassenbesuchs an Violetta erinnern oder deren Freund\*innen sie auf das Angebot von Violetta hingewiesen haben.

**Violetta** →

**Wir sind für Dich da, wenn Du**

- selbst von sexualisierter Gewalt betroffen bist,
- jemanden kennst, der\*die betroffen ist,
- Fragen zu sexualisierter Gewalt hast.

**Fachberatungsstelle für sexuell missbrauchte Mädchen und junge Frauen**  
 Wöhlerstraße 42 · 30163 Hannover  
 Telefon 0511 855554  
 info@violetta-hannover.de

**Hier geht's zur Onlineberatung**  
<https://violetta-hannover.assisto.online/>

**DU HAST EIN RECHT AUF HILFE!**

Diese Klappkarten werden an Schülerinnen verteilt

## Im Präventionsbereich haben wir insgesamt 1.791 Erwachsene und 707 Schüler\*innen erreicht

51	Fortbildungen/Fachtag <sup>1) 2)</sup> .....	721	Fachkräfte
davon	25 Fortbildungen in Einrichtungen der Jugendhilfe		
davon	12 Fortbildungen in Einrichtungen der Behindertenhilfe		
davon	14 Fortbildungen für sonstige interessierte Fachkräfte		
9	Leitungen von Workshops <sup>1)</sup> .....	300	Fachkräfte
12	Vorträge .....	353	Fachkräfte und Interessierte
8	Elternabende .....	187	Mütter und Väter
8	Informationsbesuche der Beratungsstelle .....	132	Auszubildende und Student*innen
36	Thematische Beratungen Einzelpersonen .....	98	Fachkräfte
8	Teilnahme an Beratungsrundläufen in Schulen .....	343	Schüler*innen
32	Besuche der Beratungsstelle von Schüler*innen .....	364	Schüler*innen bis zur 9. Klasse
7	Ausleihen des Präventionskoffers		
4	Infostände		
68	Treffen fachliche Vernetzung LHH und Region		
36	Treffen fachliche Vernetzung landes- und bundesweit		
26	Termine Öffentlichkeitsarbeit und weitere Vernetzung		

1) Für Erzieher\*innen, pädagogische Fachkräfte, Mitarbeiter\*innen anderer Beratungsstellen, der Opferhilfeeinrichtungen, der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Sozialpädagogischen Familienhilfe, für psychosoziale Fachkräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen der Jugendhilfe, Kliniken und Jugendverbänden, für Psychotherapeut\*innen und Lehrer\*innen.

2) Die Fortbildungen haben unterschiedliche Dauer: halbtags bis dreitägig.



Schild in einer hannoverschen S-Bahn

Unsere Öffentlichkeitsarbeit dient der Sensibilisierung der (Fach-) Öffentlichkeit sowie im weiteren Sinn der Enttabuisierung des Themas.

Unsere Homepage entwickeln wir beständig weiter, damit sie möglichst barrierearm für alle Zielgruppen ist.